

Medienmitteilung

Neuer Laborstandort in Crissier eröffnet

Vaduz, 5. Dezember 2019

Nachdem die [LMZ Dr Risch Gruppe](#) in der Deutschschweiz und im Tessin bereits über eine starke Präsenz verfügt, hat sie ihr Angebot nun auf dem Westschweizer Markt verstärkt. Ende November 2019 wurde der neue Laborstandort in Crissier im Kanton Waadt eröffnet.

Neues Laborzentrum für die Region Genfersee

Auf ca. 900 m² wurde in Crissier ein neues Laboratorium eingerichtet, das verkehrstechnisch ideal angebunden ist. Die Basis für den neuen Laborstandort wurde durch die Übernahme der «Dr Edgar Boillat Laboratoire d'analyses médicales SA» im Frühsommer 2019 gelegt. Die rund 20 Mitarbeitenden übersiedelten kürzlich in die neuen, modernen Räumlichkeiten der LMZ Dr Risch Gruppe. Die Belegschaft zählt derzeit insgesamt 25 Mitarbeitende; schrittweise werden nun weitere, hochwertige Arbeitsplätze geschaffen. «Wir haben bereits eine grosse Kundschaft in der Westschweiz, die bis anhin von unserem Labor in Bern/Liebefeld betreut wurde. Nun können wir unseren Kundinnen und Kunden eine noch bessere Servicequalität anbieten, weil die geforderten Leistungen direkt in der Region erbracht werden», betont Dr. Martin Risch, CEO der LMZ Dr Risch Gruppe, der gemeinsam mit seinem Bruder Prof. Lorenz Risch das von ihrem Vater gegründete Unternehmen leitet. Das neue Unternehmen «clm Dr Risch arc lémanique SA» arbeitet rechtlich unabhängig mit den Strukturen der LMZ Dr Risch Gruppe zusammen. Der Standort wird von Geschäftsführer Karim Hamrani geleitet.

Umfassende medizinische Analytik in Crissier

Im neuen Labor in Crissier stellt die LMZ Dr Risch Gruppe ihrer Kundschaft ein umfassendes Analyseportfolio zur Verfügung. Neben den Kernanalysen in den Bereichen Klinische Chemie, Hämatologie, Gerinnung, Urinanalytik, Immunologie und Spezialanalytik werden auch einige Spezialgebiete abgedeckt. Dazu gehört unter anderem der Bereich Funktionsbiologie. Hier wird Dr. Edgar Boillat, ehemaliger Inhaber der «Dr Edgar Boillat Laboratoire d'analyses médicales SA», auch weiterhin beratend zur Seite stehen. Die Kundinnen und Kunden des Standortes Crissier können des Weiteren auf die breite Dienstleistungspalette der LMZ Dr Risch Gruppe zugreifen. Hierzu zählt beispielsweise der firmeneigene Kurierdienst. Um die Zusammenarbeit mit der Ärzteschaft und den Patientinnen und Patienten zu vereinfachen, bietet der Standort Crissier auch Blutentnahmen direkt vor Ort an. Um diesen Service zu vertiefen, werden in Lausanne noch zwei zusätzliche Blutentnahmezentren betrieben. Eines befindet sich zentral am Bahnhof Lausanne, das andere liegt am ehemaligen Standort des Labors von Dr. Edgar Boillat, ebenfalls in Lausanne.

Kontakt Medienanfragen

Alexander Bühler, Head of Group Communications & Marketing
labormedizinisches zentrum Dr Risch
Wuhrstrasse 14
+41 58 523 30 36
alexander.buehler@risch.ch

Diese Medienmitteilung finden Sie im Internet unter www.risch.ch

Über die LMZ Dr Risch Gruppe

Die LMZ Dr Risch Gruppe gehört mit rund 530 Mitarbeitenden zu den führenden Dienstleistern der Labormedizin in Liechtenstein und in der Schweiz. Sie bietet ein breites Analysen- und Dienstleistungsspektrum, das sämtliche Bereiche einer modernen Labormedizin abdeckt. Mit ihren 17 Standorten und bewährten digitalen Services stellt die Gruppe rund um die Uhr eine erstklassige, regionale Laborversorgung für Spitäler, niedergelassene Ärzte sowie weitere Akteure im Gesundheitswesen sicher. Der nachhaltige Erfolg der LMZ Dr Risch Gruppe liegt in der Summe äusserst kompetenter Fachspezialisten, die ihren Kunden gerne beratend zur Seite stehen und sie so in ihrer täglichen Arbeit spürbar voranbringen. Das 1970 von Dr. Gert Risch gegründete Familienunternehmen ist eines der letzten führenden labormedizinischen Zentren, das von einer Medizinerfamilie geleitet wird. 2011 übernahmen Prof. Dr. med, Lorenz Risch und Dr. med. Martin Risch in zweiter Generation die Leitung der LMZ Dr Risch Gruppe. Von Geburt an schweizerisch-liechtensteinische Doppelstaatsbürger, wurden sie in Liechtenstein als Unternehmer des Jahres 2017 ausgezeichnet.